



## Die Woche im Landtag

Von Peter  
Lamprecht

# Hejo Arentz startet jetzt neu als Berater

Politische Erfahrung und die dabei erworbenen Kontakte helfen Ex-Politikern oft beim Start in einen neuen Lebensabschnitt. So bleiben Politiker seltener als andere dauerhaft ohne auskömmliche Beschäftigung. Beispiel eins: **Hermann-Josef („Hejo“) Arentz**, der langjährige sozial- und gesundheitspolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, hat jetzt ein neues Berufsleben begonnen. Anfang Oktober ist er als Partner in die S-M-M-Managementberatung Düsseldorf eingetreten. Arentz, 52, wird für das Haus die

Beratungsbereiche Öffentliche Hände, Wohlfahrtspflege, Kirchliche Einrichtungen und Gesundheitswesen betreuen. Der gelernte Journalist und spätere Sozial- und Gesundheitspolitiker war von seinem Amt als Vorsitzender der CDU-Sozialausschüsse zurückgetreten, nachdem ein Anstellungsvertrag mit dem Braunkohleunternehmen RWE Power bekannt geworden war. Von 1980 bis 2005 war Arentz Mitglied der CDU-Landtagsfraktion, von 2000

bis 2005 auch Mitglied des CDU-Präsidiums. Und er wirkte in der sogenannten „Herzog-Kommission“ an Vorschlägen zur Umgestaltung der Sozialsysteme mit. **Roman Schneider**, geschäftsführender Gesellschafter der Beratungsfirma, freut sich über den neuen Mitstreiter. Mit Arentz gewinne man „besondere Kompetenz auf dem schnell wachsenden Markt der öffentlichen Daseinsvorsorge, der Verwaltung und des Gesundheitswesens“.